

204



2 Wochen  
1 Fazit

**Äromenverbot vorerst vom  
Tisch. Deutschlands Dampfer-  
quote sinkt deutlich ab.**



## 1. Zusammenfassung und Trends

Kurzübersicht	Trend	
	<p><b>Koalition</b> (SPD, FDP, B90/Die Grünen): Zwischen den Ampel-Fraktionen gibt es Unstimmigkeiten bzgl. der Regulierung von Aromen zu geben. Während die Grünen ein Verbot befürworten, sind FDP und derzeit auch die SPD dagegen. Die SPD deutet jedoch ihre Bereitschaft zu weiteren Regulierungen an. Die Dampferquote ist um die Hälfte gefallen. Der Bundesdrogenbeauftragte will weiter gegen Tabak und E-Zigaretten vorgehen.</p>	
	<p><b>Opposition</b> (CDU, CSU, Die Linke): Die Opposition hat die Ampel-interne Diskussion über ein etwaiges Aromenverbot weder wahrgenommen noch aufgegriffen. Sie konzentriert sich auf öffentlichkeitswirksame Streitthemen der Regierungskoalition. Das kann sich im weiteren parlamentarischen Verfahren zur Novelle des TabakerzG noch ändern.</p>	
	<p><b>Bundesrat, Bundesländer:</b> Die Ausschüsse für Agrar, Gesundheit und Wirtschaft des Bundesrates befassen sich in den nächsten Wochen mit der Novelle der TabakerzV (Aromenverbot für HNB). Nach dem derzeitigen Zeitplan könnte die Abstimmung frühestens am 16.06.2023 erfolgen. Vereinzelt werden in den Ländern noch Stimmen für ein Disposable-Verbot laut.</p>	
	<p><b>EU, Europa, Übersee:</b> Neue Zahlen zum E-Zigarettenkonsum im britischen Leitmarkt zeichnen ein differenziertes Bild. Die EU plant eine Zoll-Reform. Sie soll u.a. helfen, den illegale Kleinsendungen aus dem Ausland zu bekämpfen. Der Trend zu weiteren Tabak- und E-Zigarettenregulierungen in Europa bleibt.</p>	
	<p><b>Fachcommunity, Wettbewerb:</b> Erste Ergebnisse der Rauchstopp-Studie „RauS“ liegen vor. Eine US-Studie ergab, dass vergleichsweise günstige E-Zigaretten den Tabak-Konsum verringern. Eine weitere stellt wechselnde Geschmacksvorlieben bei Dampfern fest. Andere Untersuchungen warnen vor den Risiken des Dampfens.</p>	
	<p><b>Medien:</b> Die Medien warnen im Vorlauf des Weltnichtrauchertages vor den Risiken des Rauchens. Gesundheitsakteure bewerten auch die E-Zigarette skeptisch, was die Presse ausgreift. Befürworter der E-Zigarette kommen zwar auch zu Wort, es dominiert jedoch das negative Grundrauschen.</p>	
<p><b>Legende:</b> Tendenzen in Relation zu den Zielen des BFTG.</p>		
<p>Sehr positiv (Belange werden berücksichtigt)  Positiv  Neutral  Negativ  Sehr negativ (Krise) </p>		

30

SEKUNDEN FAKTEN

1,3 Prozent

aktuelle Dampferquote in Deutschland,  
-56 Prozent im Vgl. zu 2022

3,3 Prozent

aktuelle Dual Use-Quote in Deutsch-  
land, eine Halbierung im Vgl. zu 2022

ca. 60 Prozent

der Dampfer wechseln mit Zeit ihre Ge-  
schmacksvorliebe

40 Mio. Euro

Steuereinnahmen in Deutschland durch  
Tabak-Substitute im ersten Quartal 2023

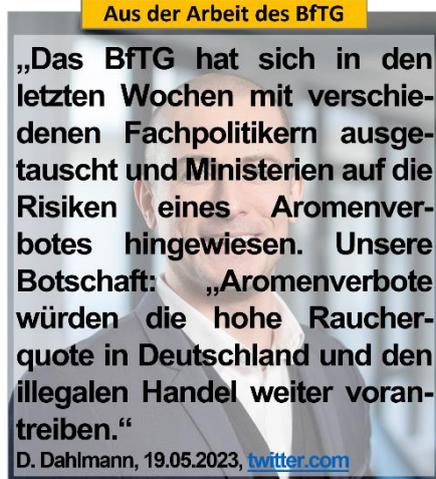
Quelle: [debra-study.info](https://debra-study.info), [tobaccoin-  
duceddiseases.org](https://tobaccoinduceddiseases.org), [destatis.de](https://destatis.de),

### Wichtige Inhalte auf einen Blick

- 1) [Verzichtet die Ampel auf ein Aromen-  
verbot?](#)
- 2) [Deutschland: Zahl der Dampfer sinkt](#)
- 3) [Neue Zahlen: E-Zigarettenkonsum in UK](#)
- 4) [EU plant Reform von Zoll und Drogen-  
beobachtungsstelle](#)
- 5) [Studie: günstige E-Zigarettenpreise re-  
duzieren den Tabak-Konsum](#)
- 6) [Neue Aromenstudien](#)

## 2. Meldungen

### 2.1. Bundesregierung und Bundesministerien, nachgelagerte Behörden

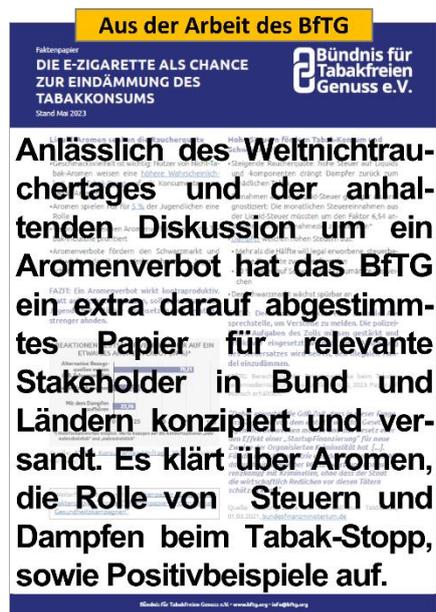


Datum: 25.05.2023, 24.05.2023

**Meldung:** Es liegen neue Zahlen der DEBRA-Studie (Universität Düsseldorf) vor. Die Dampferquote in Deutschland ist um 56 Prozent gesunken. Sie beträgt aktuell 1,3 Prozent. Im November 2022 waren es noch 3,0 Prozent. Der Anteil der Rauchstoppversuche ist seit November 2022 um ganze 2 Prozentpunkte auf 6 Prozent gefallen – ein Viertel weniger. Die Raucherquote beträgt derzeit 32,4 Prozent – ein Minus von 3,1 Prozentpunkten bzw. 8,7 Prozent im Vergleich zum November 2022. Die Dual Use-Quote hat sich halbiert: 3,3 Prozent der Raucher dampft auch nebenbei – ein Minus von 3,4 Prozentpunkten.

Im Vorlauf des Weltnichtrauchertages bekräftigte der Bundesdrogenbeauftragte Burkhardt Blienert (SPD) seinen Willen, gegen Tabak- und E-Zigaretten vorzugehen: „*Ich werde mich weiterhin mit Nachdruck dafür einsetzen, dass Tabak und E-Zigaretten weiter aus dem öffentlichen Raum verschwinden. Das betrifft auch die Zigarettenwerbung im Supermarkt und an der Tankstelle.*“

Quelle: [debra-study.info](https://debra-study.info), [bzga.de](https://bzga.de)



Datum: 23.05.2023, 19.05.2023, 11.05.2023

**Meldung:** Der Fiskus hat im ersten Quartal 2023 40 Mio. € an Steuereinnahmen durch Substitute für Tabak-Waren eingenommen. Versteuert wurden 253.000 l.

Mit über 2,6 Mrd. € hat der Staat im ersten Quartal 2023 13,4 Prozent mehr an aus der TabakSteuereinnahmen erzielt als im Vorjahresquartal. Der Zuwachs lag bei Industrie-Zigaretten bei 12,9 und bei Drehtabak bei 18,7 Prozent. Das Aufkommen aus der Tabak-Steuer ging im Vergleich zum Vormonat um 200 Mio. € auf ca. 1,1 Mrd. € zurück – im Vergleich zum Vorjahresmonat waren es 8,2 Prozent. Insgesamt hat der Bund im Januar-April 2023 5,6 Prozent Mehreinnahmen mit der Tabak-Steuer generiert als im Vorjahreszeitraum.

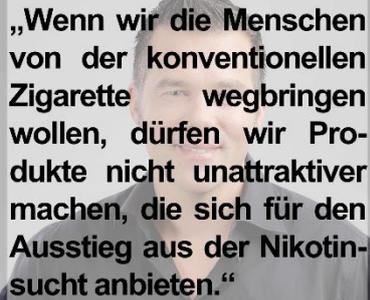
Der deutsche Zoll hat [2022](https://www.zoll.de) 142 Mio. Stk. Tabak-Zigaretten sichergestellt. Zum Vergleich: [2019](https://www.zoll.de) waren es 60 Mio. Stk. – ein Anstieg von 136 Prozent. Die GdP-Zoll fordert, den Zoll mit zusätzlichen Kompetenzen und Strukturen zu stärken.

Aufgrund der allgemeinen Einnahmeentwicklung hat Schleswig-Holstein als erstes Bundesland eine vorläufige Haushaltssperre erlassen.

Quelle: [destatis.de](https://destatis.de), [tabakzeitung.de](https://tabakzeitung.de), [bundesfinanzministerium.de](https://bundesfinanzministerium.de), [bundesfinanzministerium.de](https://bundesfinanzministerium.de), [rtl.de](https://rtl.de), [wiwo.de](https://wiwo.de), [bundesfinanzministerium.de](https://bundesfinanzministerium.de), [tagesschau.de](https://tagesschau.de),

## 2.2. Bundestag und Parteien

### Stimmen zur E-Zigarette



„Wenn wir die Menschen von der konventionellen Zigarette wegbringen wollen, dürfen wir Produkte nicht unattraktiver machen, die sich für den Ausstieg aus der Nikotinsucht anbieten.“

MdB Dr. Gero Hocker (FDP),  
19.05.2023, [table.media](https://table.media)

**Datum:** 21.05.2023, 20.05.2023, 19.05.2023, 13.05.2023, 12.05.2023

**Meldung:** Ein Aromen-Verbot für E-Zigaretten scheint vorerst kein Thema auf der politischen Agenda zu sein. Aktuell findet sich dazu keine Mehrheit in der Ampel-Koalition. Im Zuge der Berichterstattergespräche hatte es dazu laut Medien einen Austausch zwischen den Regierungsfractionen gegeben. MdB Renate Künast (Grüne) dementiert. Beim anstehenden Aromenverbot für HNB (Report 181, 197, 202f.) strebt die SPD eine 1zu1-Umsetzung der EU-

Vorgaben an, was von NGOs kritisiert wird. Sie plädieren u.a. auch für ein komplettes Aromenverbot. Die SPD deutet aber ihre Bereitschaft zu weiteren Regulierungen an. Zuvor setzte sich der Bundesdrogenbeauftragte Burkhardt Blienert (SPD) für ein Aromen-Verbot bei E-Zigaretten und weitere Regelverschärfungen ein (Report 203).

### Stimmen zur E-Zigarette



„Aromastoffe in E-Zigaretten sollten nicht generell verboten werden.“

MdB Rita Hagl-Kehl (SPD),  
19.05.2023, [table.media](https://table.media)

**Quelle:** [table.media](https://table.media), [egarage.de](https://egarage.de), [spdfraktion.de](https://spdfraktion.de), [twitter.com](https://twitter.com), [twitter.com](https://twitter.com), [twitter.com](https://twitter.com)

## 2.3. Bundesrat und Bundesländer

**Datum:** 24.05.2023, 15.05.2023

**Meldung:** Die Bundesratsausschüsse für Agrar (f), Gesundheit und Wirtschaft beraten am 25. und 31. Mai sowie am 01. Juni die Novelle der TabakerzV (Report 203). Es ist nahezu eine 1zu1-Umsetzung der EU-Vorgabe. Damit soll das Aromenverbot bei HNB umgesetzt werden, wozu auch parallel auch das TabakerzG überarbeitet wird (Report 181, 197, 202f.). Die Novelle der TabakerzV führt zudem für HNB Kennzeichnungen/Bildwarnhinweise nach §§12-14 TabakerzV ein. Mit Blick auf die Termine und Tagesordnungen der Ausschüsse könnte die finale Abstimmung im Bundesratsplenum frühestens am 16. Juni durchgeführt werden.

Disposables bleiben in den Ländern ein politisches Thema. Erneut gibt es eine Forderung nach einem Verbot. Dieses Mal aus der SPD in NRW.

Die Bremer SPD hat sich nach der Landtagwahl für eine Neuauflage der Koalition mit den grünen und Die Linke entschieden. Die Koalitionsgespräche solle nächste Woche beginnen.

**Quelle:** [bundesrat.de](https://bundesrat.de), [waz.de](https://waz.de), [wr.de](https://wr.de), [taz.de](https://taz.de), [zdf.de](https://zdf.de)

### Aus den Gerichten

Am 27. Juni will sich der Bundesgerichtshof mit der Frage befassen, ob Zigarettenpackungen in Warenausgabe-Automaten an Supermarktkassen angeboten werden dürfen, ohne dass Auswahl-tasten bzw. der Automat Bildwarnhinweise zeigen. Die Klägerin hat die Prozesse in den ersten Instanzen verloren und geht in Revision.

Quelle: [tabakzeitung.de](https://tabakzeitung.de)

## **2.4. EU, Europa und Übersee**

**Datum:** 24.05.2023, 23.05.2023, 16.05.2023, 12.05.2023, 11.05.2023

**Meldung:** Ungarns Regierung hat angekündigt, E-Zigaretten weiterhin wie Tabak zu behandeln. Ungarn wolle auch am Aromenverbot festhalten, so die Regierung auf eine Anfrage.

Niederösterreich reagiert auf den wachsenden Konsum von Pouches durch Jugendliche, der von Politik und Gesellschaft kritisch beobachtet wird. Das österreichische Bundesland will im Herbst ein Mindestverkaufsalter erlassen.

Der Wirtschaftsausschuss des Schweizer Parlaments lehnt eine hohe E-Zigarettensteuer ab. Er lehnt zudem Vorschläge des Gesundheitsausschusses ab. Gesundheitsorganisationen kritisieren diese Position. Hintergrund ist das Laufende Verfahren zur Tabakgesetz-Novelle. Die Schweiz fasst auch ein Werbeverbot ins Auge. Der Gesetzgebungsprozess dazu steht noch aus.

Spanische Gesundheitsschützer kritisieren derweil den Verkauf von E-Zigaretten in Form von Comicfiguren sowie Aromen und warnen vor dem Dampfen. Das spanische Gesundheitsministerium hat bereits eine Konsultation zur E-Zigarettenregulierung durchgeführt (Report 201). Laut einer Umfrage befürwortet die Mehrheit der Spanier einen strikteren Nichtraucherenschutz.

Portugal überarbeitet sein Tabak-Gesetz. Rauchen soll künftig in Außenbereichen in der Nähe von öffentlichen Gebäuden verboten werden. Ab 2025 sollen Tabak-Waren nur noch in Tabak-Läden, an Tankstellen und Flughäfen erhältlich sein.

**Quelle:** [planetofthevapes.co.uk](http://planetofthevapes.co.uk), [ff-bz.com](http://ff-bz.com), [parlament.hu](http://parlament.hu), [krone.at](http://krone.at), [meinbezirk.at](http://meinbezirk.at), [presseportal.ch](http://presseportal.ch), [spiegel.de](http://spiegel.de), [tobaccojournal.com](http://tobaccojournal.com), [euractiv.com](http://euractiv.com), [mallorca-services.es](http://mallorca-services.es), [euronews.com](http://euronews.com), [algarve-entdecker.com](http://algarve-entdecker.com)

### **Aus den Medien**

Mit Blick auf den Weltnichtrauchertag berichten Medien über die Risiken des Tabak-Konsums, Entwöhn-Möglichkeiten sowie über die E-Zigarette. Dabei kommen vor allem Dampf-Kritiker aber auch Befürworter wie [Prof. Storck](#) (Klinikum Karlsruhe) zu Wort. Daneben wird der gestiegene Tabak-Gebrauch in Deutschland sowie Positivbeispiele wie Schweden thematisiert. Berichte setzen sich zudem kritisch mit dem Jugendkonsum – z.B. bei E-Zigaretten und Pouches – auseinander und berichten bis hin zum Schwarzhandel an Schulen.

Quelle: [swr.de](http://swr.de), [faz.net](http://faz.net), [wa.de](http://wa.de), [tlz.de](http://tlz.de), [wp.de](http://wp.de), [focus.de](http://focus.de), [doccheck.com](http://doccheck.com), [lvz.de](http://lvz.de), [geo.de](http://geo.de), [spiegel.de](http://spiegel.de), [waz.de](http://waz.de)

**Datum:** 22.05.2023, 18.05.2023, 16.05.2023, 14.05.2023, 13.05.2023

**Meldung:** Die britische NGO *Action on Smoking and Health* meldet in ihrer neuesten Erhebung einen Anstieg bei Jugendlichen, die E-Zigaretten ausprobieren, um etwa die 50 Prozent (+ 3,9 Prozentpunkte auf 11,6 Prozent im Vergleich zu 2022). Der Anteil der Jugendlichen die regelmäßig (> 1mal/Woche) dampfen, stieg um 0,6 Prozentpunkte auf 3,7 Prozent. Der Anteil der aktuellen Konsumenten „*current use*“ wird mit 7,6 Prozent (+ 0,7 Prozentpunkte) angegeben. ASH beurteilt den Anstieg als „*not significantly*“. Gründe für nichtrauchende Jugendliche, die E-Zigarette zu probieren: Ausprobieren/Neugierde (54 Prozent), weil es die anderen machen (18 Prozent) und Aromen (12 Prozent).

62 Prozent der Jugendlichen, die mit E-Zigaretten experimentiert haben, haben noch nie geraucht. 18% der „Experimentierer“ haben vor dem Dampfen Tabak geraucht; 15 Prozent haben zuerst gedampft und dann geraucht.

26 Prozent der aktuellen Dampfer („*current vapers*“) haben noch nie geraucht. 70 Prozent haben jemals geraucht. 38 Prozent haben vor dem Dampfen Tabak geraucht; 32 Prozent haben zuerst gedampft. Fast drei Viertel der Jemals-Dampfer gibt an, die E-Zigarette von Dritten erhalten zu haben (meist Freunde). Geschäfte/Verkaufsstellen sind die größte Bezugsquelle für aktuellen Dampfer. Vor allem Werbung in Social Media und am PoS erreicht Jugendliche, so ASH.

Die meisten der erwachsenen Dampfer in Großbritannien sind (Ex-)Raucher. Nur 6,7 Prozent sind Nieraucher. Aufgrund der Ergebnisse von ASH werden Forderungen nach weiteren E-Zigarettenregulierungen laut. Die Diskussion wird befeuert durch britischen Werbeaufsicht ASA und einer Studie zur Darstellung von E-Zigaretten in Social Media. So macht die Parlamentsopposition Druck, E-Zigarettenwerbung zu regulieren.

Unterdessen starten in Großbritannien verschiedene Recycling-Systeme für E-Zigaretten. Eines basiert auf Rücksendungen per Post, eines auf Sammelstellen des Anbieters Veolia in Geschäften.

**Quelle:** [ash.org.uk](http://ash.org.uk), [ash.org.uk](http://ash.org.uk), [bbc.com](http://bbc.com), [independent.co.uk](http://independent.co.uk), [itv.com](http://itv.com), [dailymail.co.uk](http://dailymail.co.uk), [comms-room.co](http://comms-room.co), [ecigintelligence.com](http://ecigintelligence.com), [forbes.com](http://forbes.com), [inews.co.uk](http://inews.co.uk), [lancashiretelegraph.co.uk](http://lancashiretelegraph.co.uk), [labour-list.org](http://labour-list.org), [planetofthevapes.co.uk](http://planetofthevapes.co.uk), [theguardian.com](http://theguardian.com)

**Datum:** 17.05.2023, 16.05.2023, 15.05.2023

**Meldung:** Die EU-Kommission will den Entwurf für eine Tabaksteuerrichtlinie erst gegen Ende des Jahres vorlegen.

Die Berufung eines Konsortiums um das *European Network for Smoking Prevention* (ENSP) für Forschungs- und Beratungsdienstleistungen zur Eindämmung des Tabak-Konsums durch die EU (Report 198) gerät in die Kritik. Kritiker werfen der EU-Kommission vor, dass mit dem ENSP eine Einrichtung berufen wurde, die neuartige Nikotinprodukte ablehne und somit nicht unvoreingenommen die EU-Arbeit mitgestalten würde.

Die [Europäische Drogenbeobachtungsstelle](#) soll in eine EU-Drogenagentur umgewandelt werden. Die Beobachtungsstelle befasst sich primär mit illegalen Drogen, aber auch mit Harm Reduction und teilweise mit Tabak. Ein Verordnungsvorschlag liegt vor. Er sieht u.a. vor, dass ein Netzwerk von Laboratorien eingerichtet, die nationalen Kontaktstellen gestärkt sowie künftig vor besonders gefährlichen Substanzen gewarnt werden soll. Rat und Europaparlament haben sich bereits [geeignet](#). Derzeit läuft die sprachjuristische Prüfung des Ergebnisses.

Die EU-Kommission will künftig auch auf Waren im Wert von unter 150 € Zollgebühren erheben. Die Zolleinnahmen kämen direkt dem EU-Haushalt zugute und sollten jährlich zu zusätzlichen Einnahmen von 750 Mio. € führen. Das Vorhaben ist Teil einer Reform, die auch die Aufstellung einer neuen EU-Zollbehörde bis 2028 vorsieht. Sie soll zentral über verdächtige Warensendungen und illegale Importe informieren. Unternehmen, die Waren in die EU einführen wollen, sollen künftig alle Informationen über ihre Produkte und Lieferketten auf einer neuen EU-Zolldatenplattform eintragen. So will die EU auch bei kleinen Warensendungen illegale, gefährliche Güter sowie Steuerhinterziehung verringern. Änderungen sind noch möglich. EU-Parlament und EU-Staaten müssen dem Vorhaben am Ende zustimmen.

**Quelle:** [euractiv.de](http://euractiv.de), [ec.europa.eu](http://ec.europa.eu), [saechsische.de](http://saechsische.de), [tagesschau.de](http://tagesschau.de), [deutschlandfunk.de](http://deutschlandfunk.de), Hintergrundgespräch

**Datum:** 17.05.2023

**Meldung:** 8 Prozent der kanadischen Jugendlichen dampfen laut neuen Erhebungen (2021/ 2022) täglich. 29 Prozent haben jemals eine E-Zigarette probiert, +5 Prozentpunkte im Vgl. zur letzten Erhebung (2018-2019). Hauptbezugsquelle sind Freunde, Bekannte, Familienmitglieder. Gesundheitsschützer zeigen sich besorgt und sehen in den Aromen einen Grund für die Situation.

**Quelle:** [globalnews.ca](https://globalnews.ca), [cbc.ca](https://cbc.ca)

**Datum:** 15.05.2023

**Meldung:** In mehreren EU-Staaten – darunter die Niederlande, Belgien und Dänemark – wird die striktere Regulierung von herkömmlichen Zigarettenfiltern diskutiert. Gesundheitsvertreter schlagen ein (generelles) Verbot von Zigarettenfiltern vor, um so Rauchen unattraktiver zu machen.

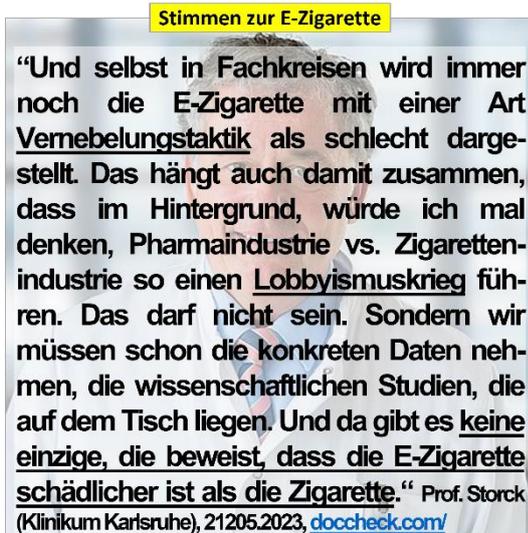
**Quelle:** [euronews.com](https://euronews.com)

## 2.5. Fachcommunity

**Datum:** 24.05.2023

**Meldung:** Der österreichische Medizinerverein *AM PLUS Initiative für Allgemeinmedizin und Gesundheit* hat ein sog. Konsensus-Statement – eine Art Kurzleitfaden – zum Tabak-Stopp herausgegeben. Es richtet sich an Allgemeinmediziner. Darin befassen sich die Fachautoren mit Harm Reduction und bewerten die E-Zigarette ausgewogen. Sie schließen: „*Nikotinersatzpräparate stellen eine ideale Unterstützung bei Raucherentwöhnung und Harm Reduction dar. Auch E-Zigaretten, Tabakerhitzer oder Nikotinbeutel können hilfreich sein.*“

**Quelle:** [ots.at](https://ots.at), [amplusgesundheits.at](https://amplusgesundheits.at)



**Datum:** 23.05.2023, 17.05.2023, 09.05.2023

**Meldung:** Wissenschaftler der *Johns Hopkins University* untersuchten die möglichen Auswirkungen des E-Zigarettenpreises auf den Tabak-Verkauf und den Tabak-Schwarzmarkt. Sie schlussfolgern, dass die Verfügbarkeit von relativ preiswerten E-Zigaretten den illegalen Zigarettenkauf und den Konsum von Tabak-Zigaretten reduzieren kann. Preiswerte E-Zigaretten würden eher als Alternative genutzt werden als Schwarzmarkt-Tabak.

E-Zigaretten senken den Verkauf von Tabak-Zigaretten. Zu dem Schluss kommt ein Team der *University of Waterloo* und dem Anbieter Juul. Insgesamt war ein Rückgang bei Tabak um bis zu 13,2

Prozent im Zuge der Markteinführung der Marke zu beobachten. Die Verfügbarkeit von Alternativprodukten, spiele bei der Reduzierung des Tabak-Verkaufs eine Rolle, so die Autoren. Zudem zeige die Untersuchung, dass Dampfen nicht den Tabak-Konsum ankurble.

Dr. Andrzej Fal (Präsident der Polnischen Gesellschaft für Public Health) sprach sich auf einem gemeinsamen Webinar mit der *International Association on Smoking Control and Harm*

*Reduction* (SCOHRE) für eine differenzierte Steuerpolitik aus und betonte, dass höhere Tabak-Steuern die Tabak-Konsum senken.

**Quelle:** [academic.oup.com](http://academic.oup.com), [biomedcentral.com](http://biomedcentral.com), [medonline.at](http://medonline.at)

**Datum:** 23.05.2023, 19.05.2023

**Meldung:** Eine US-Langzeitstudie (2014-2019) untersucht die Geschmacksvorlieben von US-Jugendlichen und Erwachsenen. Demzufolge würden Erwachsene im Vergleich zu Heranwachsenden deutlich mehr Tabak- und Menthol/Minz-Aromen bevorzugen, Jugendliche mehr süße und Frucht-Aromen. Etwa 60 Prozent der Dampfer würden mit der Zeit das Lieblings-Aroma wechseln. Jeweils etwa ein Drittel der Konsumenten von Frucht-, Menthol/Minz- und Tabak-Liquids blieben bei „ihren“ Geschmacksrichtungen.

Eine US-Studie über die Auswirkung von Aromenverbotten ergab, dass 8,3 Prozent der Befragten aufgrund dessen mit dem Dampfen aufhörten. Die Nachfrage an nichtaromatisierten Liquids stiege etwa um das Fünffache auf 25,4 Prozent an, während Tabak-Liquids weniger gefragt seien (-4,5 Prozentpunkte auf 15,6 Prozent). Der Anteil derjenigen, die sich illegal aromatisierte Liquids besorgen (5,2 Prozent) oder selbstmischen (4,2 Prozent) sei gering. Jedoch würde viele (31,2 Prozent) aromatisierte Liquids aus anderen (Bundes)Staaten einführen.

**Quelle:** [tobaccoinduceddiseases.org](http://tobaccoinduceddiseases.org), [medrxiv.org](http://medrxiv.org), [news-medical.net](http://news-medical.net)

**Datum:** 23.05.2023, 19.05.2023, 11.05.2023

**Meldung:** Menthol-Liquids lassen eine größere Anzahl gefährlicher Mikropartikel im Dampf entstehen als andere liquid-Aromen, so eine Untersuchung der *University of Pittsburgh*. Dampfer von Menthol-/Minz-Liquids hätten auch mehr Atemprobleme als Dampfer anderer Liquids.

**Quelle:** [biomedcentral.com](http://biomedcentral.com), [time.news](http://time.news), [forschung-und-wissen.de](http://forschung-und-wissen.de)

**Stimmen zur E-Zigarette**



**Prof. Heino Stöver, PhD**  
@HeinoStoever

Schweden ist mit Hilfe von [#Snus](#), [#Nikotinpouches](#) & [#eZigaretten](#) rauchfrei geworden, D hinkt mit einer Raucher:innenquote von über 20% hinterher. Warum? Weil wir [#Nikotinpouches](#) regulatorisch nicht erlauben und [#eZigaretten](#) immer unattraktiver machen.

**Datum:** 22.05.2023

**Meldung:** Ein Team um Dr. Bernd Wense (Universität Frankfurt) und Prof. Heino Stöver (Frankfurt UAS) hat eine Online-Umfrage zur E-Zigarette mit etwa 6200 Befragten ausgewertet (Rauchstopp-Studie „RauS“). Die

E-Zigarette sei mittlerweile ein relevanter Faktor, um mit dem Rauchen aufzuhören. Auffällig sei, dass von den als evidenzbasiert geltenden Methoden fast nur die Nikotinersatztherapie genutzt wurde, die jedoch in der Wirksamkeit schlecht bewertet wurde.

**Quelle:** [fr.de](http://fr.de)

**Datum:** 17.05.2023, 16.05.2023

**Meldung:** Nur 20-30 Prozent der Raucher in den USA, Großbritannien, Kanada und Australien glauben, dass Nikotinersatzprodukte wie z.B. die E-Zigarette weniger schädlich sind als

Tabak. Das könne zur Zurückhaltung bei der Nutzung solcher Produkte führen, so eine von der *Deakin University* angeführte Untersuchung.

**Quelle:** [academic.oup.com](http://academic.oup.com), [watermark.silverchair.com](http://watermark.silverchair.com)

**Datum:** 17.05.2023, 16.05.2023

**Meldung:** Wissenschaftler der *University of North Carolina* merken an, dass weniger als ein Drittel der US-Jugendlichen weiß, dass das Nikotin in E-Zigaretten oft von Tabak-Pflanzen stamme. Da könne die Attraktivität des Produktes steigern. Der Verweis auf tabakfreies Nikotin in Produkten würde deren Attraktivität erhöhen. Je mehr Jugendliche E-Zigaretten mit Tabak assoziieren desto weniger würden sie diese mögen, so die Autoren.

**Quelle:** [tobaccocontrol.bmj.com](http://tobaccocontrol.bmj.com), [tobaccoreporter.com](http://tobaccoreporter.com), [eurekalert.org](http://eurekalert.org)

## **2.6. Nikotin-Gegner und NGOs**

**Datum:** 23.05.2023, 22.05.2023, 19.05.2023, 16.05.2023, 13.05.2023

**Meldung:** Die WHO-Mitgliedsstaaten arbeiten derzeit an einem internationalen Übereinkommen zur Pandemieprävention sowie der Überarbeitung der verbindlichen *International Health Regulations*. Kritiker befürchten, dass damit die Handlungsbefugnisse und -reichweite der WHO zu sehr ausgeweitet werden.

Im Vorfeld des Weltnichtrauchertages am 31. Mai warnen verschiedene Gesundheitsakteure wie z.B. Krankenkassen und Gesundheitsinitiativen vor den Gefahren des Rauchens. Sie bewerten E-Zigaretten als keine geeignete Alternative. Aromen werden skeptisch eingeordnet und es wird vor möglichen Langzeitwirkungen gewarnt.

NGOs fordern zudem anlässlich einer Schwerpunktaktion der Berliner Ordnungsbehörden eine bessere Durchsetzung des Nichtraucherschutzes. Ferner plädieren sie für ein Verbot von Tabak-Werbung und -Automaten.

Die Organisation *Pro Rauchfrei* setzt sich ggü. der EU-Kommission u.a. für ein Verbot von Disposables, Aromen, des grenzüberschreitenden Fernabsatzes und Werbung ein. Der Verkauf soll nur noch in Lizenzgeschäften möglich sein. Zudem plädiert sie für die Einbeziehung neuartiger Produkte in das Track&Trace-System.

**Quelle:** [donau-ries-aktuell.de](http://donau-ries-aktuell.de), [lifepr.de](http://lifepr.de), [twitter.com](https://twitter.com), [twitter.com](https://twitter.com), [forum-rauchfrei.de](http://forum-rauchfrei.de), [pro-rauchfrei.de](http://pro-rauchfrei.de), [pressnetwork.de](http://pressnetwork.de)

**Termine**

 Chronologische Reihenfolge. Politisch relevante Termine werden **rot** markiert.

Datum	Thema	Akteur	Ort	Link
21.-30.05.2023	Weltgesundheitsversammlung	WHO	Genf	<a href="http://who.int">who.int</a>
22.05. - 26.05.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	<a href="http://bundestag.de">bundestag.de</a>
31.05.2023	Weltnichtrauchertag	WHO	-	<a href="http://who.int">who.int</a>
<b>Zweite Jahreshälfte 2023</b>	<b>Vorstellung Entwurf EU-Tabaksteuerrichtlinie (geplant)</b>	<b>EU-Kommission</b>	<b>Brüssel</b>	-
12.06. - 16.06.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	<a href="http://bundestag.de">bundestag.de</a>
16.06.2023	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	<a href="http://bundesrat.de">bundesrat.de</a>
19.06. - 23.06.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	<a href="http://bundestag.de">bundestag.de</a>
24.-26.06.2023	Global Forum on Nicotine	GfN	Warschau	<a href="http://gfn.events">gfn.events</a>
03.07. - 07.07.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	<a href="http://bundestag.de">bundestag.de</a>
04.07.2023	PKM-Sommerfest	Parlamentskreis Mittelstand	Berlin	<a href="http://pkm-sommerfest.de">pkm-sommerfest.de</a>
07.07.2023	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	<a href="http://bundesrat.de">bundesrat.de</a>
14.-16.08.2023	Overdiagnosis 2023 - International Conference	Dänische Ärzteverband	Kopenhagen	<a href="http://cebm.ox.ac.uk">cebm.ox.ac.uk</a>
29.08.- 01.09.2023	Jahrestagung	DGSMP, DNGK, NAP	Hannover	<a href="http://dgsmp-kongress.de">dgsmp-kongress.de</a>
03.-09.09.2023	European Aerosol Conference	EAA, UMA, UNED, AECyTA	Malaga	<a href="http://dfmf.uned.es">dfmf.uned.es</a>
04.09. - 08.09.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	<a href="http://bundestag.de">bundestag.de</a>
14.-16.09.2023	InterTabac/InterSupply	Messe Dortmund	Dortmund	<a href="http://intertabac.de">intertabac.de</a>
18.09. - 22.09.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	<a href="http://bundestag.de">bundestag.de</a>
18.-20.09.2023	15. Deutscher Suchtkongress	DG Sucht	Berlin	<a href="http://suchtkongress.org">suchtkongress.org</a>
19.-21.09.2023	Global Tobacco & Nicotine Forum	GTNF	Seoul	<a href="http://gtmf.org">gtmf.org</a>
21.09.2023	Veröffentlichung von Dokumenten zur COP 10	FCTC/WHO	-	-
25.09. - 29.09.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	<a href="http://bundestag.de">bundestag.de</a>
29.09.2023	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	<a href="http://bundesrat.de">bundesrat.de</a>
<b>08.10.2022</b>	<b>Landtagswahl Bayern</b>	<b>Land Bayern</b>	<b>Bayern</b>	-
<b>08.10.2023</b>	<b>Landtagswahl Hessen</b>	<b>Land Hessen</b>	<b>Hessen</b>	<a href="http://hessen.de">hessen.de</a>
09.10. - 13.10.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	<a href="http://bundestag.de">bundestag.de</a>
16.10. - 20.10.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	<a href="http://bundestag.de">bundestag.de</a>
18.10.2023	6. Fachkonferenz „Tobacco Harm Reduction“	Prof. Stöver (ISFF, Frankfurt UAS)	Frankfurt a. M.	<a href="http://frankfurt-university.de">frankfurt-university.de</a>
20.10.2023	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	<a href="http://bundesrat.de">bundesrat.de</a>
20.-22.10.2023	Deutschlandtag	Junge Union	Braunschweig	<a href="http://ju-niedersachsen.de">ju-niedersachsen.de</a>
06.11. - 10.11.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	<a href="http://bundestag.de">bundestag.de</a>
11./12.11.2023	VapersCom	Messe Dortmund	Dortmund	<a href="http://vaperscom.de">vaperscom.de</a>
13.11. - 17.11.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	<a href="http://bundestag.de">bundestag.de</a>

## Monitoringreport Nr. 204 (Kalenderwochen 20 und 21)

---

13.-15.11.2023	DHS Fachkonferenz Sucht	DHS	Berlin	<a href="https://dhs.de">dhs.de</a>
20.-25.11. 2023	COP 10	FCTC	Panama	<a href="https://fctc.who.int">fctc.who.int</a>
24.11.2023	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	<a href="https://bundesrat.de">bundesrat.de</a>
27.11. - 01.12.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	<a href="https://bundestag.de">bundestag.de</a>
27.11.- 02.12.2023	Treffen der Mitglieder zum FCTC-Protokoll gegen Tabakschmuggel	FCTC	Panama	-
06./07.12.2023	21. Deutsche Konferenz für Tabakkontrolle	DKFZ	Heidelberg	<a href="https://dkfz.de">dkfz.de</a>
11.12. - 15.12.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	<a href="https://bundestag.de">bundestag.de</a>
15.12.2023	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	<a href="https://bundesrat.de">bundesrat.de</a>

Bilder: Stock-Fotografie-ID 511810498, rita-hagl-kehl.de, gero-hocker.abgeordnete.fdpbt.de, klinikum-karlsruhe.de, twitter.com, BfTG

**Hinweis:** Links werden i.d.R. als Hyperlinks oder Kurzlinks wiedergegeben.